

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR



JAHRGANG 6

1. JUNI 1963

NUMMER 6

Zum zweitenmal Aktion "DU UND DIE GEMEINSCHAFT"
und "DU UND DAS RECHT" 1963



FROHE GESICHTER BEI DEN STADTRUNDFAHRTEN FÜR DIE
ABSOLVENTEN DER STEYRER PFLICHTSCHULEN

Artikel im Inneren des Amtsblattes

Aus dem Gemeinderat

Am 4. 4. 1963 trat der Gemeinderat der Stadt Steyr zu seiner 11. ordentlichen Sitzung zusammen. Der Vorsitz wurde von Bürgermeister Josef Fellingner geführt, 26 Anträge standen zur Debatte.

Eingangs stimmte der Gemeinderat zwei Anträgen des Finanzreferenten der Stadt, die sich mit der rechnermäßigen Abwicklung des verflochtenen Haushaltsjahres befaßten und die Deckung des außerordentlichen Haushaltes 1962, die Zuführung von Mitteln an die Rücklagen und die nachträgliche Genehmigung von Kreditüberschreitungen betrafen, zu. Weiters erfolgte die grundsätzliche Freigabe der im Haushaltsplan 1963 für den Umbau des Hauses Steyr, Stadtplatz 25, vorgesehenen Mittel von drei Millionen Schilling. Ein Betrag von eineinhalb Millionen Schilling für die im Zuge des Entschädigungsverfahrens "Durchbruch Färbergasse" festgesetzten Entschädigungsbeträge wurde ebenfalls freigegeben.

Im Verlaufe der Sitzung genehmigte der Gemeinderat den Ankauf der Liegenschaft Steyr, Ennskai 27, den Verkauf mehrerer städt. Grundparzellen und den Ankauf eines neuen Dienstwagens als Ersatz für ein altes Fahrzeug. Für fünf Bauten der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr am Tabor und auf der Ennsleite setzte der Gemeinderat die Höhe der Baukostenzuschüsse mit zusammen S 1 120 000,-- fest. Zur Errichtung eines Garagenbaues der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr auf dem Tabor wurde ein Vorfinanzierungsdarlehen von S 172 000,-- gewährt.

Dem Antrag der WAG Linz auf Erteilung der Ausnahmegenehmigung zur Errichtung von 4 viergeschoßigen und 3 fünfgeschoßigen Wohnhausanlagen und einer Reihe von Garagen in Münchenholz, Abschnitt II, wurde Folge gegeben.

Weiters entschloß sich der Gemeinderat, die Bewilligung zur Verwendung des Wappens der Stadt Steyr im Stonderstempel der Post- und Telegraphen-Verwaltung sowie zur Ausstattung von philatelistischen Schmuckbriefen im Rahmen des europäischen Jungsammlertreffens vom 23. bis 28. 7. 1963 in Steyr sowie bei der Briefmarkenausstellung "Steyrex 1964", die anlässlich des Jubiläums der Steyr-Werke im Frühjahr 1964 veranstaltet werden soll, zu erteilen.

Die restlichen in der Sitzung behandelten Akten sind durchwegs vom Stadtsenat schon vorberaten worden. Sie wurden entsprechend den Anträgen des Stadtsenates erledigt.

Aus dem Stadtsenat

Die 30. ordentliche Sitzung des Stadtsenates wurde am 2. 4. 1963 abgehalten. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner, 18 Beschlüsse mußten gefaßt werden.

Ein Antrag, der sich mit der Gewährung einer Subvention an die Personalvertretung der Bediensteten der Stadtgemeinde (Zuschuß zu Betriebsausflügen und Bedienstetenbetreuung) befaßte, wurde im positiven Sinne behandelt und an den Gemeinderat weitergeleitet. Weiters wurde beschlossen, wie im Vorjahr so auch heuer die Aktionen "Du und das Recht" und "Du und die Gemein-

schaft" für die Entlaßschüler durchzuführen; S 7 700,-- wurden für diesen Zweck bereitgestellt.

Folgende Aufträge mit einem Gesamtaufwand von S 198 000,-- gelangten zur Vergabe:

Abbruch der Baulichkeiten im Zuge des Durchbruches Färbergasse S 18 000,--;

Interessentenbeitrag zum Bau des Hochwasserschutzdammes Eysnfeld S 10 700,--;

Durchführung einer Proberammung im Bereiche des neuen Spitalmühlwehrs in Zwischenbrücken S 8 200,--;

Anschaffung diverser Verkehrszeichen S 3 250,--;

Beitrag zur Polsterung der Sitze des neuen Stadtheaters S 40 000,--;

Errichtung eines Anzuchthauses für die Stadtgärtnerei S 100 000,--;

Ankauf eines Motorrasenmähers für die Stadtgärtnerei S 11 600,--;

Anschaffung einer elektrischen Nähmaschine für das Zentralaltersheim S 5 200,--;

Einschaltung einer Werbeanzeige für Steyr in der Österr. Gemeindezeitung S 2 000,--.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Abbrucharbeiten für den Gasbehälter I im Gaswerk (S 48 000,--) vergeben.

Zum Zwecke der Arrondierung der Grundflächen im Bereich des Hochbehälters Steyrecke der städtischen Wasserversorgung erwies sich ein Grundtausch als notwendig; der Stadtsenat stimmte dem entsprechenden Tauschvertrag zu.

Einige Gewerbe- und Personalsachen fanden ihre Erledigung am Schlusse der Sitzung.

Der Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (Stadtsenat) vergab Arbeiten in einer Gesamthöhe von S 260 000,--. Es waren dies die Maler- und Anstreicherarbeiten sowie die Lieferung der Scheidewandsteine für den Bau Ennsleite XVII/1 u. 2.

Am 23. 4. 1963 hielt der Stadtsenat unter dem Vorsitz Bürgermeisters Josef Fellingner die 31. ordentliche Sitzung ab. 70 Akten lagen zur Erledigung vor.

Am Beginn der Sitzung sprach der Stadtsenat der Ersten gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Steyr ein Darlehen von S 50 000,-- zur Errichtung von Garagen am Schnallentorweg zu. Weiters wurden S 175 000,-- entsprechend einem weiteren Senatsbeschlusse auf mehr als 20 Sportvereine in Steyr als Subventionen für das Jahr 1963 aufgeteilt. Ferner erfolgte eine Regelung hinsichtlich der Gewährung von Bezugsvorschüssen an Gemeindebedienstete zum Zwecke der Schaffung von Wohnraum.

Der Verkauf eines nicht mehr benötigten Dienstrollers der Stadtgemeinde an einen Interessenten wurde bewilligt.

S 573 000,-- gab der Stadtsenat für die Durchführung folgender Vorhaben frei:

Herstellung einer neuen Straßenbeleuchtungsanlage am Blümelhuberberg (Ankauf des erforderlichen Materials und der 42 benötigten Peitschenmaste sowie die Baumeisterarbeiten) S 260 000,--;

Herstellung einer Straßenbeleuchtung in der Ennsner Straße im Bereiche des Bauloses Gleink (Einsmündung der Rooseveltstraße in die Ennsner Straße bis zum Hause Ennsner Straße 18) S 136 000,--;

Verbesserung der Beleuchtungsverhältnisse durch Anbringen von vier zusätzlichen Doppelüberspannungen in der Bahnhofstraße S 9 000, --;

Ankauf von Schamotteziegeln für den Zubau beim Städt. Altersheim S 13 000, --;

Anschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen für die städt. Pflichtschulen, die Städt. Handelsschule und Handelsakademie, die Städt. Frauenberufsschule und die Musikschule S 155 000, --.

Im weiteren Sitzungsverlauf genehmigte der Stadtsenat noch den Ankauf einer Entwässerungspumpe für das Stadtbad (S 5 000, --).

Nach der Beschlußfassung in zwei Gewerbe- und über 40 Personalansuchen (Überstellungs- und Beförderungsanträge) fand die Sitzung ihr Ende.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat diesmal Arbeits- und Lieferaufträge für S 800 000, --. So gelangten die Gewichtsschlosserarbeiten für den Bau Ennsleite XI/1 - 6, die sanitäre und Elektroinstallation für den Bau Ennsleite XVII/1 u. 2 und die Fußböden, Unterböden sowie die Kunststein- und Terrazzoarbeiten für den Bau Ennsleite XVI zur Vergabe.

Verkehrssperre für die Blümelhuberstraße

Im Zuge des Ausbaues der Umfahrungsstraße erfordert die Verlegung eines Kanales in der Fahrbahnmitte der Blümelhuberstraße eine Sperre dieser Straße für den gesamten Fahrzeugverkehr zwischen dem linken Brückenkopf der neuen Ennsbrücke und der Posthofstraße. Diese leider unvermeidliche Tatsache bringt sowohl für den innerstädtischen als auch für den Fernverkehr erhebliche Belastungen und Schwierigkeiten mit sich.

Da durch diese Verkehrssperre der neuen Ennsbrücke eine Anschlußstraße nach Norden fehlt, steht Steyr im wesentlichen vor einer Verkehrssituation, die der entspricht, wie sie vor Eröffnung der neuen Ennsbrücke bestanden hat. Welche Erleichterung die seinerzeitige Fertigstellung der neuen Ennsbrücke und die damit verbundene Verkehrsverlagerung gerade dem Straßenzug Rooseveltstraße - Gleinker Gasse - Kirchengasse gebracht hat, beweisen vor allem die Unfallsziffern. Im Straßenzug Rooseveltstraße - Kirchengasse - Zwischenbrücken - Bahnhofstraße (bis zur Kreuzung mit der Pachergasse) ist die Zahl der Verkehrsunfälle von 107 im Jahre 1961 auf 52 im Jahre 1962 zurückgegangen, ohne daß sich die Zahl der Verkehrsunfälle auf der nach der Eröffnung der neuen Ennsbrücke stärker frequentierten Blümelhuberstraße wesentlich erhöht hätte.

Infolge der Verkehrssperre in der Blümelhuberstraße muß nun wieder der gesamte Verkehr dieser Straße in beiden Richtungen durch die schmale und nur im Einbahnverkehr (wechselweise) benützbare Kirchengasse geleitet werden. Dabei hat die allgemeine Verkehrsfrequenz gegenüber 1961 inzwischen noch um etwa 8 bis 10% zugenommen. Es ist klar, daß dies insbesondere während der Verkehrsspitzen zu einer Überbelastung nicht nur der Kirchengasse, sondern auch des Bereiches Zwischenbrücken mit den beiden Brücken führen muß.

Zur Bewältigung dieser Schwierigkeiten und zur Sicherung eines möglichst flüssigen Verkehrsablaufes wurden auf den Kreuzungen Michaelerplatz - Kirchengasse und in der Gegenrichtung Gleinker Gasse - Wierfeldplatz während der Tagesstunden zusätzlich Verkehrsposten eingesetzt. Trotzdem ist es manchmal nicht zu vermeiden, daß es zur Zeit der größten Verkehrsdichte im Bereiche Michaelerplatz - Kirchengasse zu kleinen Verkehrsstockungen kommt.

Außerdem mußte die Schlüsselhofgasse aus folgenden Gründen zur Einbahn in Richtung stadteinwärts erklärt werden:

1. Durch das Einfahrtsverbot in die Schlüsselhofgasse am Michaelerplatz wird ein Überqueren und Unterbrechen des Verkehrsstromes von der Steyrbrücke in Richtung zur Kirchengasse ausgeschaltet und dadurch ein flüssiger Verkehrsablauf ermöglicht.
2. Bei Benützung der Schlüsselhofgasse in beiden Richtungen käme es infolge der Engstelle beim Bundesrealgymnasium nicht selten zu einem Rückstau von Fahrzeugen, die vom Michaelerplatz in die Schlüsselhofgasse einfahren wollen und wegen des Gegenverkehrs nicht durchkommen, bzw. anhalten müssen. Beträgt dieser Rückstau mehr als drei Personenkraftwagen oder mehr als zwei Lastkraftwagen, so wird dadurch der Verkehr auf der Kreuzung Michaelerplatz (von der Steyrbrücke zur Kirchengasse und umgekehrt) blockiert und es ergeben sich Stauungen nicht nur am Michaelerplatz, sondern einerseits in der Kirchengasse und andererseits auch im Bereiche von Zwischenbrücken. Diese Verkehrsstockungen würden solche Ausmaße erreichen, daß sie zweifellos nur unter größten Schwierigkeiten und oft erst nach längerer Dauer behoben werden könnten.

Um einen totalen Zusammenbruch des Verkehrs in den Spitzenstunden zu vermeiden, war es daher unerlässlich, die Schlüsselhofgasse zur Einbahn zu erklären.

Es sei erwähnt, daß seitens der Polizei versucht wurde, durch den Einsatz neuer tragbarer Sprechfunkgeräte (siehe Bild) einen wechselweisen Einbahnverkehr in der Schlüsselhofgasse aufrecht zu erhalten. Doch stellte sich bald heraus, daß dies deshalb nicht möglich ist, weil auch mit dem Einsatz modernster Funkgeräte Stauungen von Fahrzeugen, die von der Engstelle beim Bundesrealgymnasium zurück über die Kreuzung am Michaelerplatz reichten, nicht verhindert werden konnten.

Für den Schwerlastverkehr ergaben sich dadurch Schwierigkeiten, daß die Ennsbrücken beim Neutor und bei Zwischenbrücken infolge ihres schlechten Zustandes nur mit Kraftfahrzeugen bis zu 14 Tonnen tatsächlichem Gesamtgewicht befahren werden dürfen. Zwar steht für solche Fahrzeuge die neue Ennsbrücke als Ennsübergang zur Verfügung. Die Zu- und Abfahrt zur neuen Ennsbrück-

**.. als Fußbodenbelag
natürlich**

PEGULAN

Pegulan-Kunststoffbeläge haben sich in der Praxis hervorragend bewährt. In über hundert Ländern der Erde wurden schon viele Millionen Quadratmeter verlegt.

Die Pflege des Pegulan-Bodenbelages ist sehr leicht: nur waschen, nicht wachen. Daher einfache und billige Pflege und doch immer sauber.

Pegulan ist rutschfest, trittsicher und dauerhaft.

Pegulan ist in frischen harmonisch aufeinander abgestimmten Farben stets vorrätig bei:

Fa. Franz Hasselberger

Kirchengasse 3 BEZIRKSVERTRETER UND DIREKTIMPORTEUR **Tel. 3156**

Baueisen jeglichen Baubedarf für
Baubeschläge Siedler
Werkzeuge billigst bei
Gartengeräte **F. Eberlberger**
Drahtgeflechte EISENHANDLUNG
Rasenmäher Steyr, Johannesgasse 1
Tel. 2994

Das wird dem Vati
Freude machen.....

"... das schöne Geschenk,
das ich zum Vatertag für ihn
eingekauft habe! Mein Taschengeld
habe ich schon lange dafür gespart,
und ausgesucht habe ich es ganz allein!"

Aussuchen und Auswählen vieler
schöner Kleinigkeiten für den Tag
des Vaters fällt bei

L. u. E. KLEIN

nicht schwer!



**MÖBELHALLE
LANG**

Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39

Herzig

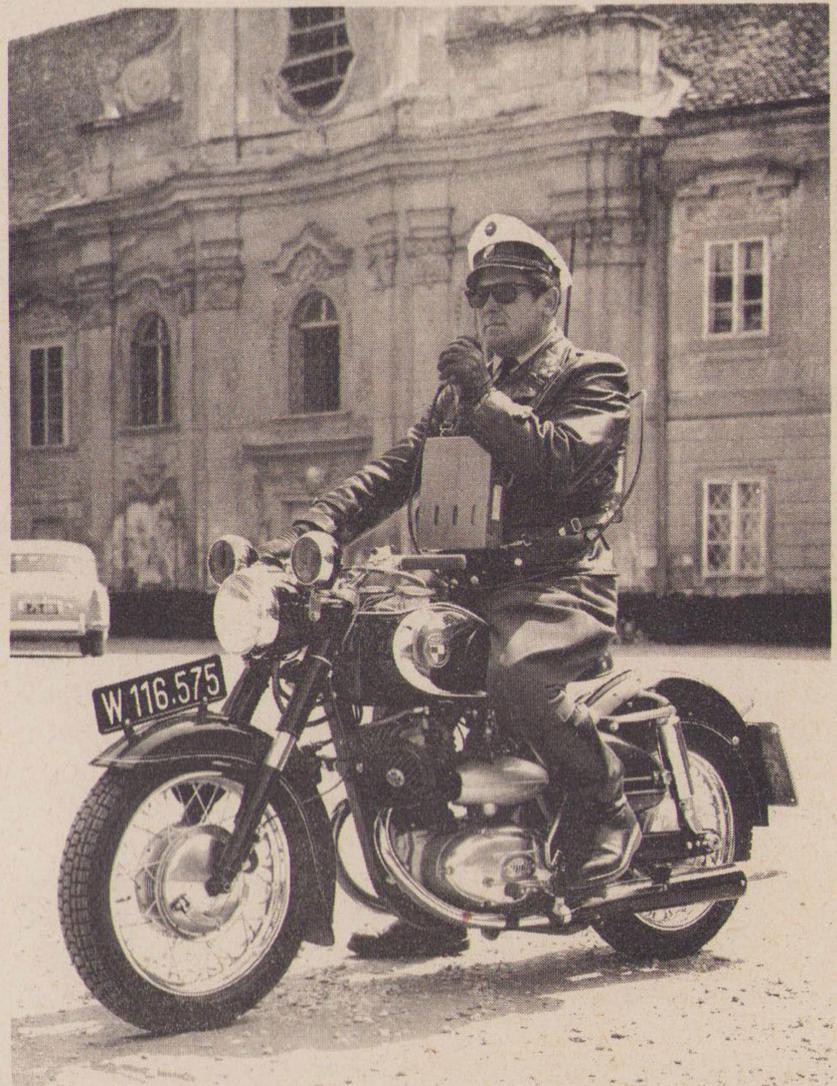
Steyr, Sierninger-Str. 12

Viele schöne Geschenke
für den **Vatertag**



Herren-Hemden Leibchen
Strümpfe Socken
Taschentücher
Binder
Westen und Pullover
Badeartikel

Beste Qualität-
niedere Preise im altbekanntem Textilkaufhaus



DIE NEUEN TRAGBAREN SPRECHFUNKGERÄTE DER
VERKEHRSPOLIZEI BEIM BUNDESPOLIZEIKOMMISSA-
RIAT STEYR

ke kann jedoch einzig und allein über die als Einbahn
geführte Schlüsselhofgasse mit ihren zahlreichen Eng-
stellen erfolgen. Es mußte darum dem von Norden kom-
menden Schwerverkehr die Überquerung der Enns im
Stadtgebiet untersagt werden. Um aber wenigstens un-
bedingt notwendige Schwertransporte durchführen zu
können, wurde eine Durchschleusung solcher Schwer-
fahrzeuge mit Lotsenfahrzeugen der Polizei durch die
Schlüsselhofgasse entgegen der Einbahnrichtung in den
Abend- und Nachtstunden vorgesehen. Durch den Ein-
satz von Sprechfunkgeräten, die auch auf Krafträdern
verwendet werden können, ist es inzwischen möglich,
Lotsenfahrten mit Schwertransporten auch tagsüber

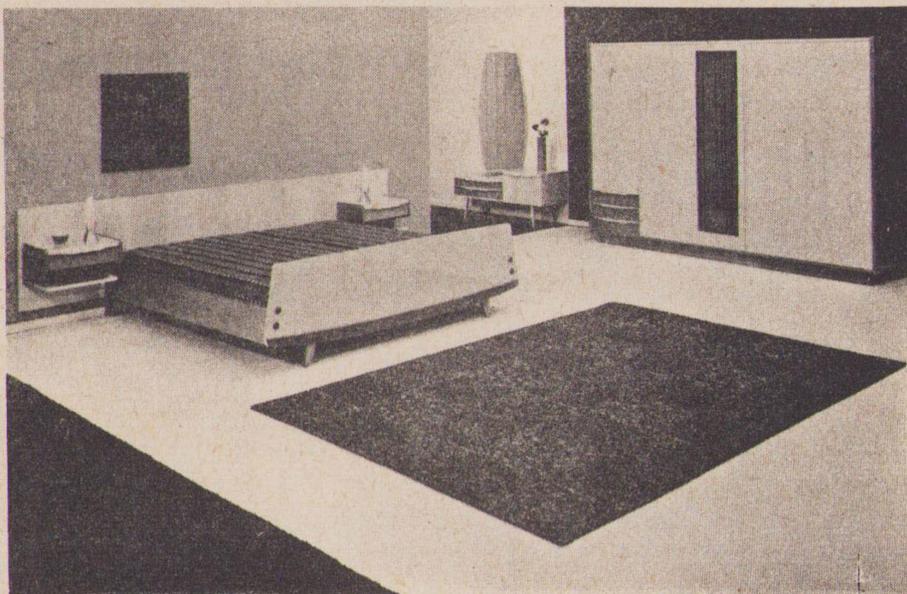
Unser ständiges Bemühen um

**FORMSCHÖNHEIT
QUALITÄT und
PREISWÜRDIGKEIT**

das sind **MUSTERRING-MÖBEL** vom
MÖBELHAUS

BRAUNSBERGER

Steyr, Pachergasse



Die Lubra-Küchen sind mit allen technischen Vorrichtungen, die möglich sind, ausgestattet.

So zeigt das Bild einen vollendet ausgestatteten Alleschneider, dessen Versenkmechanik spielend leicht funktioniert.

**ECHTE LUBRA
KÜCHEN**

Steyr, Pachergasse
Linz, Mozartpassage

Individuelle Beratung!

während der verkehrsarmen Zeit durchzuführen. Tatsächlich werden täglich rund 8 - 10 Schwertransporte durch die Schlüsselhofgasse entgegen der Einbahnrichtung geleitet.

Die dargestellten Verkehrsmaßnahmen bringen zweifellos für die Bevölkerung und insbesondere für die

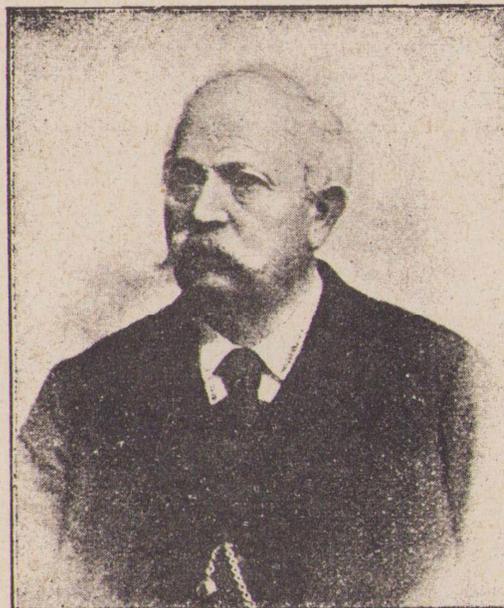
Fahrzeuglenker zeitweilige Belastungen mit sich. Doch sei versichert, daß die beteiligten amtlichen Stellen und die zur Verkehrsregelung eingesetzten Polizeibeamten bestrebt sind, Verkehrsstockungen und sonstige Unannehmlichkeiten auf das unbedingt notwendige, bzw. unvermeidliche Mindestmaß zu reduzieren.

BEDEUTENDE STEYRER

Karl Holub

Vor 60 Jahren, am 23. Mai 1903, starb der ehemalige Direktor der österreichischen Waffenfabriks-Aktiengesellschaft in Steyr, Karl Holub.

Holub wurde am 26. Jänner 1830 in Stradonitz, Pfarre Radowitz, im Bezirk Saaz in Böhmen geboren. 1857 kam er nach Steyr, erhielt in der Reitmayr'schen Nägelfabrik Anstellung und trat 1861 in die Fabrik J. F. Werndl u. Komp. ein. Sehr innig war seine Beziehung zu Josef Werndl. Als technischer Beirat begleitete er ihn auf einigen größeren Reisen ins Ausland. Während eines dreimonatigen Aufenthaltes in Nordamerika erwarb sich Holub reiche Kenntnisse in der maschinellen Erzeugung von Gewehrbestandteilen. Wesentlich war Karl Holub an der Erfindung und Herstellung des ersten



Reproduktion

österreichischen Hinterladergewehres, des sogenannten Werndlgewehres, beteiligt und der Patronenzieher zu diesem Gewehrssystem war speziell seine Erfindung. Am 1. August 1869 erfolgte die Bildung der österreichischen Waffenfabriks-Aktiengesellschaft, als deren technischer Direktor Holub bestellt wurde.

Wenn **einmal** ... der Beweis = dann **immer** unsere Kunden

Treber Stadtpl. 16 Steyr

■ Sattler- und Tapeziererwaren
 ■ Seilerwaren ■ Plastikwaren

■ Bodenbeläge ■ Fischereiarartikel
 ■ Teppiche und Laufer ■ Camping- u.
 Sportartikel ■ Haushaltartikel
 ■ Diverses ■ Eigenerzeugung



Von 1882 bis 1885 und von 1887 bis 1890 war Karl Holub als Vertreter der konservativen Partei Mitglied des Gemeinderates der Stadt Steyr und gehörte der Bau- sektion an. Außerdem war er Mitglied des Kuratoriums der k. k. Fachschule und Versuchsanstalt, des Verwaltungsrates der Steyrtalbahn und des Kirchenrestaurierungsvereines sowie 2 Jahre Vorstand des Steyrer Musikvereines. Für seine Leistungen wurde er durch die

Verleihung des Franz-Josef-Ordens und des rumänischen Offizierskreuzes ausgezeichnet. In Steyr besaß Holub das Haus Pfarrplatz 2 (heute Brucknerplatz 3).

Karl Holub wurde in einer Gruft des 2. Abschnittes des Friedhofes von Steyr bestattet. Die Stadtgemeinde ehrte sein Andenken durch die Benennung einer Straße in der Taschelried-Siedlung.

VOLKSHOCHSCHULE

der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT JUNI 1963

DIENSTAG, 11. Juni 1963

Kunstführung MUSEUM STEYR (I. Teil)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Beginn: 19,30 Uhr vor dem Heimathaus

Regiebeitrag: S 3, --

SAMSTAG, 15. Juni 1963

Kunstführung GARSTEN

Programm: ehem. Stiftskirche, Sakristei, Losensteiner- und Beichtkapelle, Winterchor

Leitung: Adolf Bodingbauer

Beginn: 16,30 Uhr vor dem Kirchenportal

Regiebeitrag: S 3, --

SONNTAG, 16. Juni 1963:

Exkursion ATOMREAKTOR SEIBERSDORF

sowie Besichtigung des Zisterzienserstiftes Heiligenkreuz

und der ehem. Benediktinerstiftskirche Kleinmariazell

Abfahrt: 6,15 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 110, --

Anmeldeschluß: Mittwoch, 12. Juni 1963

MITTWOCH, 19. Juni 1963

Studienfahrt ENGELSZELL UND DER SPÄTBAROCKE

SAKRALBAU IM INNVIERTTEL (1. Fahrt)

Programm: Engelszell - Suben - St. Martin - Zell an der Pram

Leitung: Adolf Bodingbauer

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 85, --

Anmeldeschluß: Montag, 17. Juni 1963

MITTWOCH, 26. Juni 1963

Kunstführung MUSEUM STEYR (II. Teil)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Beginn: 19,30 Uhr vor dem Heimathaus

Regiebeitrag: S 3, --

SAMSTAG, 29. Juni 1963

Studienfahrt ENGELSZELL UND DER SPÄTBAROCKE
SAKRALBAU IM INNVIERTTEL

Programm: Helpfau - Mattighofen - Ach.

Außerdem Aufenthalt in Burghausen und

Besichtigung der Kirchen von Marienberg,

Raitenhaslach, Kirchweidach und Feichten

Leitung: Adolf Bodingbauer

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 85, --

Anmeldeschluß: Donnerstag, 27. Juni 1963

Reisepaß unbedingt erforderlich!

Ev. Terminänderungen werden in der Steyrer Zeitung bekanntgegeben!

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juni 1963

DIENSTAG, 4. Juni 1963, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"EIN MASKENBALL"

Oper von Giuseppe Verdi

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 31.

Mai 1963 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

SAMSTAG, 8. Juni 1963, 14,30 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Die Kindersingschule der Städt. Volkshochschule Steyr singt

"FRÖHLICHE UND BESINNLICHE WEISEN"

Gesamtleitung: Karl Egon Müller

SAMSTAG, 8. Juni 1963, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Dr. phil. Friedrich Sixtl (Steyr-Hamburg) spricht zum Thema

"KRITIK AN LENINS BEGRIFF DER MATERIE"

(gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung)



**STRÜMPFE
WÄSCHE
MIEDERWAREN**

Zum Vatertag:
**HERRENWÄSCHE
STRÜMPFE
PYJAMAS**

STEYR, STADTPLATZ 15

DIENSTAG, 18. Juni 1963, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DAS LAND DES LÄCHELNS"
Operette von Franz Lehár
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 14.
Juni 1963 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

DONNERSTAG, 20. Juni 1963, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"ZWEI HERZEN IM DREIVIERTELAKT"
Operette von Robert Stolz
Abonnement II - Kleines Abonnement - Restkarten ab
14. Juni 1963 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

DONNERSTAG, 27. Juni 1963, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE TOCHTER DER KATHEDRALE"
Eine Legende von Gerhart Hauptmann
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 21.
Juni 1963 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

FREITAG, 28. Juni 1963, 20 Uhr,
Casinosaal Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
"RADIO LINZ KOMMT ZU SEINEN HÖRERN" mit
"TANZMUSIK AUF BESTELLUNG"
(gemeinsame Veranstaltung mit der Konzertdirektion
Schröder, Linz)

SONNTAG, 30. Juni 1963, 10,30 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
KONZERT DER WIENER SÄNGEKNABEN

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes bzw. Programmänderungen im Monat Juni 1963 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Zum zweitenmal Aktion "DU UND DIE GEMEINSCHAFT" und "DU UND DAS RECHT" 1963

War die Aktion "Du und die Gemeinschaft" und "Du und das Recht" im Vorjahr noch ein, allerdings von durchschlagendem Erfolg gekrönter Start ins Ungewisse, so konnte die Stadtgemeinde Steyr heuer bereits mit einem guten Vorgefühl an diese Aufgabe herangehen.

Die Stadtverwaltung, ihre Aufgabengebiete und Probleme liegen naturgemäß außerhalb des Gesichtskreises eines Vierzehnjährigen. Wie viele unrichtige Vorstellungen wurden doch hier im Laufe eines Gespräches offenbar. Diese falschen Meinungen zu berichtigen, die Dinge gewissermaßen ins rechte Licht zu rücken, ist Sinn und Zweck dieser Aktion. Außerdem soll den jungen Menschen durch einen positiven Kontakt mit den verschiedenen Behörden, die oft vorhandene Scheu vor Ämtern genommen werden.

540 Entlaßschüler, 271 Knaben und 269 Mädchen nahmen heuer unter Führung von 25 Lehrkräften an der Aktion teil.

Der erste Teil war wiederum den Einrichtungen der Stadtgemeinde gewidmet. Ausgehend vom Stadtplatz wurden im Rahmen einer Stadtrundfahrt die verschiedensten Einrichtungen der Stadtverwaltung besucht und aus der Anschauung heraus verschiedene kommunale Probleme besprochen. Dem Kindergarten Taschried und dem städtischen Zentralaltersheim war im Rahmen dieser Fahrt ein größerer Zeitraum gewidmet. Diese beiden Einrichtungen, welche die Obsorge der Stadtgemeinde für ihre Bürger vom frühen Kindesalter bis zum Lebensabend anschaulich demonstrieren, hinterließen auf die Schüler einen nachhaltigen Eindruck. Die von den angehenden jungen Herren im Kindergarten veranstalteten Rutschpartien bewiesen, daß sie trotz eines manchmal etwas lauten Gehabens doch ihr kindliches Herz noch bewahrt haben.

Den Abschluß und Höhepunkt bildete jeweils ein Besuch im Gemeinderatssitzungssaal des Steyrer Rathauses. Ein Vortrag des Bürgermeisters der Stadt Steyr ergänzte das Erlebte und gab Einblick in das komplizierte Getriebe und die Vielfalt der Aufgaben der Stadtgemeinde. Im Anschluß daran war den Schülern noch Gelegenheit geboten, Fragen an den Bürgermeister zu stellen. Manchmal prasselte mehr als eine Stunde lang ein wahres Trommelfeuer von Fragen auf das Stadtoberhaupt ein. "Was sind die Aufgaben eines Bürgermeisters und wie kann man es werden?" "Wo nimmt die Stadtgemeinde das Geld zur Bestreitung ihrer Aufgaben her?" "Wann erhält dieser oder jener Stadtteil einen Kanal?" "Wann wird eine Stadthalle, ein Stadion und ein Hallenbad gebaut?" "Wann werden die alten Brücken über die Enns und

FIRMUNGSBEKLEIDUNG für Knaben und Mädchen bringt

HAUBENEDER

in Großauswahl, das führende Kleiderhaus von Steyr Enge 12

**GRÖSSTE
HOSEN-
ZENTRALE**

Steyr erneuert?" "Wieso müssen Wohnungssuchende so lange auf eine neue Wohnung warten?" Dies ist nur eine kleine, aber aufschlußreiche Auslese. Jede Frage fand ihre Antwort und vielfach wurde den Schülern plötzlich klar, warum diesem oder jenem Vorhaben der Vorrang gegeben wurde oder warum der eine oder andere Wunsch noch längere Zeit auf seine Verwirklichung warten muß.

Abschließend erhielt noch jeder Teilnehmer eine Bildbroschüre der Stadt Steyr und ein kleines Heftchen, welches in launiger Form mit den Bestimmungen des o. ö. Jugendschutzgesetzes vertraut macht.

Der zweite Teil der Aktion war den Einrichtungen des Bundespolizeikommissariates und des Kreisgerichtes Steyr vorbehalten.

Wiederum hatten sich in dankenswerter Weise die Beamten des Bundespolizeikommissariates und die Richter des Kreis- und Bezirksgerichtes Steyr in den Dienst dieser Aktion gestellt.

Während ein Rundgang durch das Bundespolizeikommissariat mehr der Theorie gewidmet war, - besichtigt wurden das Meldeamt, das Paßamt, die Kri-

minalabteilung und das Kommando der Sicherheitswache mit der Funkleitstelle, - führte die Verkehrsgruppe der Sicherheitswache in der Polizeikaserne ihre Einrichtungen und zwar das Verkehrsunfallkommando, die motorisierte Verkehrsstreife, die Funkstreife und das Überfallkommando, praktisch vor.

Im Anschluß daran wurden die Schüler in das Kreisgericht Steyr geführt, wo im großen Schwurgerichtssaal von den Richtern des Kreis- und Bezirksgerichtes Steyr eine Einführung in das weite Gebiet des Rechtes und der Gerichtsbarkeit gegeben wurde. Im Besonderen wurden die gerade für den vierzehnjährigen wichtigen Probleme, wie Strafmündigkeit, Wahrheitspflicht des Zeugen und dergleichen, eingehend behandelt.

Ein Besuch im Grundbuch rundete diesen Teil der Aktion ab.

Das große Interesse der jungen Steyrer Bürger läßt diese Aktion als wertvollen Beitrag zur staatsbürgerlichen Erziehung der heranwachsenden Generation erscheinen.



TEILNEHMERINNEN AN DER AKTION "DU UND DIE GEMEINSCHAFT" ÜBERREICHEN BÜRGERMEISTER FELLINGER EIN SELBST VERFERTIGTES ERINNERUNGSGESCHENK

BESUCHSZEITEN DES HEIMATHAUSES STEYR VOM 15. JUNI BIS 14. SEPTEMBER 1963

Dienstag - Samstag:
9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
An Sonn- und Feiertagen:
10 - 12 Uhr
An Montagen geschlossen!

Alle Lehrkräfte der Stadt und des Bezirkes Steyr werden aufmerksam gemacht, daß in der Zeit vom 18. Juni bis 6. Juli 1963 der Besuch des Heimathauses von Schulklassen nur nach vorheriger Anmeldung möglich ist.

Bundespräsidentenwahl 1963

Aus den nachstehenden Tabellen ist das endgültige Ergebnis der Bundespräsidentenwahl im Wahlkreis 15 (Traunviertel) zu ersehen.

Auf der ersten Seite scheinen die Wahlergebnisse der 5 politischen Bezirke, welche den Wahlkreis 15 bilden auf. Zu Vergleichszwecken sind die Wahlergebnisse der Nationalratswahl 1962 und der Bundespräsidentenwahl 1957 vorangestellt.

Auf den Innenseiten sind die Ergebnisse der einzelnen Wahlsprengel der Stadt Steyr zu ersehen, wiederum unter Voranstellung des Nationalratswahlergebnisses 1962 und des Ergebnisses der Bundespräsidentenwahl 1957. Von 26 689 Wahlberechtigten der Stadt Steyr haben 97,1 %, das sind 25 914 Personen, ihre Stimme abgegeben.

Auf der Rückseite scheinen nach Gemeinden geordnet die Wahlergebnisse des politischen Bezirkes Steyr-Land auf. Auch hier sind zu Vergleichszwecken wieder die Ergebnisse der Nationalratswahl 1962 und der Bundespräsidentenwahl 1957 vorangestellt.

ERGEBNISSE DER POLITISCHEN BEZIRKE DES WAHLKREISES TRAUNVIERTEL

Lfd. Nr.	Politischer Bezirk	Nationalratswahl 1962				Bundespräsidentenwahl					
		ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	1957		1963			
						Dr. Denk	Dr. Schärf	General Dr. Kimmel	Ing. Raab	Dr. Schärf	
	Steyr-Stadt	7 123	14 985	1 656	1 180	7 899	16 183	773	5893	18 206	
	Steyr-Land	15 217	12 738	1 447	364	15 704	14 626	913	13 954	15 451	
	Gmunden	22 000	24 520	3 946	1 445	24 049	28 675	1 553	19 715	31 199	
	Kirchdorf	13 564	11 194	2 443	229	14 659	12 996	912	12 678	13 852	
	Linz-Land (T)	9 777	10 670	1 502	371	9 700	11 089	652	8 458	13 312	
	Wahlkreis 15	67 681	74 107	10 994	3 589	72 011	83 569	4 803	60 698	92 020	

Spr. Nr.	Gebiet	Nationalratswahl 1962				Bundespräsidentenwahl				
		ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	1957		1963		
						Dr. Denk	Dr. Schärf	General Dr. Kimmel	Ing. Raab	Dr. Schärf
1	Ennsdorf	184	173	19	20	202	255	10	150	220
2	Ennsdorf	196	245	71	11	241	258	21	150	290
3	Ennsdorf	111	145	33	16	115	141	11	105	180
4	Ennsleite	99	472	17	23	57	347	13	71	493
5	Ennsleite	49	374	8	39	51	431	6	33	433
6	Ennsleite	48	372	17	28	57	422	5	40	417
7	Ennsleite	114	479	33	37	105	557	7	102	542
8	Stadt	215	145	37	4	308	196	12	191	164
9	Stadt	163	236	38	10	251	275	14	152	275
10	Stadt	251	164	46	12	318	195	17	230	198
11	Stadt	204	218	56	5	256	272	21	179	254
12	Eysnfeld	70	238	5	14	90	285	5	55	270
13	Eysnfeld Kohlangner	63	364	16	43	80	435	9	46	416
14	Wehrgrabengasse	68	323	4	28	76	367	5	49	372
15	Fabrikstraße	84	342	7	16	82	402	5	57	395
16	Sierninger Straße	157	123	29	7	198	166	12	141	146
17	Sierninger Straße	131	182	22	13	148	240	8	96	216
18	Neustraße	143	336	10	22	183	402	1	120	409
19	Aichet	194	269	28	22	178	336	14	166	334
20	Wieserfeld	173	185	26	16	178	249	19	142	235
21	Tabor	223	497	83	25	175	270	54	186	550
22	Versorgungsheim	67	225	8	8	35	262	9	34	269
23	Taschelried	178	285	58	28	208	267	14	154	404
24	Stein	182	233	12	9	160	290	5	157	278
25	Steyrdorf	99	162	17	4	136	217	4	92	178
26	Steyrdorf	133	168	20	9	189	223	7	121	195

NISSE STEYR-STADT

Spr. Nr.	Gebiet:	Nationalratswahl 1962				Bundespräsidentenwahl				
		ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	1957		1963		
						Dr. Denk	Dr. Schärf	General Dr. Kimmel	Ing. Raab	Dr. Schärf
27	Ort	149	278	46	13	163	249	15	140	337
28	Ort	172	278	27	20	165	297	22	134	319
29	Neuschönau	218	199	40	14	234	255	17	175	265
30	Jägerberg	171	206	54	9	227	263	15	157	275
31	Waldrandsiedlung	70	252	27	36	74	330	6	55	330
32	Fischhub	171	289	39	20	216	343	24	139	352
33	Hammer Hinterberg	124	202	17	7	139	260	21	96	236
34	Gleink	286	443	40	5	293	397	29	239	499
35	Gründberg	163	262	32	17	149	294	4	127	350
36	Christkindl	190	247	41	10	143	228	23	155	324
37	Sarning	191	182	36	11	189	219	22	154	234
38	Pyrach	110	144	34	3	116	188	7	82	188
39	Münichholz	81	388	34	44	107	465	19	60	485
40	Münichholz	80	380	29	50	99	464	19	63	465
41	Münichholz	55	422	21	48	86	443	16	37	481
42	Münichholz	149	521	81	41	231	605	29	118	637
43	Münichholz	93	358	39	48	124	398	22	73	435
44	Münichholz	148	331	47	54	143	378	27	127	424
45	Münichholz	97	345	33	43	120	384	10	77	415
46	Münichholz	104	322	41	61	129	388	18	67	433
47	Münichholz	54	342	14	44	96	381	6	38	407
48	Münichholz	61	287	28	32	98	319	18	45	351
49	Ennsleite	196	688	62	52	89	326	30	141	874
50	Tabor	153	374	40	13	115	252	18	115	491
51	Wahlkarten Wähler	63	78	14	9	105	112	13	111	196
52	Krankenhaus Patienten	175	212	20	7	172	185	15	149	270

ERGEBNISSE STEYR-LAND

Lfd. Nr.	Gemeinde	Nationalratswahl 1962				Bundespräsidentenwahl					
		ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	1957		1963			
						Dr. Denk	Dr. Schärf	General Dr. Kimmel	Ing. Raab	Dr. Schärf	
1	Adlwang	413	132	29	3	409	193	18	398	185	
2	Aschach/Steyr	485	197	19	8	485	291	30	440	250	
3	Bad Hall	1271	1070	243	23	1580	1303	151	1298	1475	
4	Dietach	483	318	22	1	480	391	18	413	375	
5	Gafflenz	615	258	25	4	592	296	30	551	327	
6	Garsten	1663	1477	129	38	1663	1762	98	1417	1794	
7	Großraming	813	628	107	3	815	732	52	735	798	
8	Laussa	375	224	64	3	430	280	22	349	277	
9	Losenstein	496	414	49	5	523	497	20	465	494	
10	Maria Neustift	674	116	26	4	642	162	12	653	161	
11	Pfarrkirchen bei Bad Hall	346	364	50	9	371	387	27	317	438	
12	Reichraming	358	796	39	26	349	918	27	347	897	
13	Rohr im Kremstal	300	190	23	2	317	199	14	248	233	
14	Sierning	2170	2654	150	143	2028	2753	153	1902	3071	
15	Schiedlberg	606	188	19	3	601	265	11	576	240	
16	St. Ulrich bei Steyr	812	412	34	21	788	413	40	723	528	
17	Ternberg	827	657	136	12	940	807	46	790	811	
18	Waldneukirchen	729	319	24	3	730	441	24	655	419	
19	Weyer Land	638	1121	59	16	640	1161	49	603	1234	
20	Weyer Markt	453	787	164	32	596	897	27	449	944	
21	Wolfers	690	416	36	5	725	478	44	625	500	

KULTURAMT

Anmeldungen zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1963 - 64

Zu Ende der Gastspielsaison 1962/63 kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß das Theater - im Gegensatz zu dem festzustellenden Besucherrückgang bei anderen Veranstaltungen - auch in der laufenden Gastspielsaison seine Anziehungskraft behalten hat. Die Besucherzahlen sind sehr zufriedenstellend.

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich in den Verhandlungen mit der Intendanz des Landestheaters Linz für die Gastspielsaison 1963/64 um ein gutes, abwechslungsreiches Programm bemüht.

Das ABONNEMENT I wird in der Gruppe A 10 musikalische Aufführungen und 10 Sprechstücke umfassen, in der Gruppe B wird die Zahl der musikalischen Aufführungen auf 10 erhöht und in der Gruppe C werden 10 Sprechstücke zur Aufführung gelangen.

Im ABONNEMENT II treten mit 6 musikalischen Aufführungen und 2 Sprechstücken keine Änderungen ein.

Für das ABONNEMENT I sind nun folgende Stücke vorgesehen:

Musikalische Aufführungen:

Wolfgang Amadeus Mozart:	Figaros Hochzeit
Giacomo Puccini:	Manon Lescaut
Gaetano Donizetti:	Lucia di Lammermoor
Giuseppe Verdi:	Don Carlos
Serge Prokofieff:	Romeo und Julia (Ballett)
Jaques Offenbach:	Orpheus in der Unterwelt
Emmerich Kalman:	Die Zirkusprinzessin
Franz Lehár:	Der Zarewitsch
Ralph Benatzky:	Bezauberndes Fräulein
Meredith Willson:	Music-Man

Sprechstücke:

Franz Grillparzer:	Weh' dem, der lügt
A. Watkyn:	Schönes Weekend, Mr. Benett
Rainhard Raffalt:	Der Nachfolger
F. G. Lorca:	Bernarda Albas Haus
Peter Ustinow:	Endspurt
Johann N. Nestroy:	Theatergeschichten
Bert Brecht:	Galilei
Franz Molnar:	Harmonie
William Shakespeare:	Macbeth
Carlo Goldoni:	Der Lügner

Im ABONNEMENT II kommen zur Aufführung:
 Wolfgang Amadeus Mozart: Figaros Hochzeit
 Giacomo Puccini: Manon Lescaut
 Franz Lehár: Das Land des Lächelns
 Jaques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt
 Emmerich Kalman: Die Zirkusprinzessin
 Meredith Willson: Music-Man
 Franz Grillparzer: Weh' dem, der lügt
 F. G. Lorca: Bernarda Albas Haus

Das JUGENDABONNEMENT wird wieder im Abonnement I (Gruppe A) und im Abonnement II vergeben.

Spieltag bleibt mit einigen wenigen

Ausnahmen wie bisher der

DONNERSTAG!

Die Unterteilung des Abonnement I in Gruppe A (alle Stücke) Gruppe B (musikalische Aufführungen) Gruppe C (Sprechstücke) wird, wie bereits eingangs angeführt, beibehalten. Eine Unterteilung des Abonnements II erfolgt nicht.

Hinsichtlich der Gastspielhonorare und der Theaterpreise für die kommende Gastspielsaison laufen noch Verhandlungen.

Bei Eingehen eines Abonnements wolle beachtet werden, daß es für die ganze Spielzeit abgeschlossen gilt, wenn auch die Einhebung des Preises für das Abonnement I in 2 Raten erfolgt.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben der 20 %igen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen, auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

ANMELDUNGEN zu den Abonnements mittels des umseitigen Formulars vom 1. bis 20. Juli 1963 beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus.

Platz-Nummer:.....

Abonn.Ausweis-Nr.

Bitte nicht ausfüllen!

ANMELDUNG ZUM THEATERABONNEMENT IN DER
GASTSPIELSAISON 1963/64

Name:.....

Anschrift:.....

Telefon:.....

Bisher innegehabtes Abonnement:.....

Platz-Nummer:.....

Gewünschtes Abonnement: (Gewünschtes bitte deutlich kennzeichnen)

Abonnement I (Großes Abonnement)

- A - für alle Vorstellungen
- B - für musikalische Aufführungen
- C - für Sprechstücke

Abonnement II (Kleines Abonnement)

Anzahl der Plätze:

Preiskategorie: 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Sonderwünsche: (Schwerhörigensitze, Ecksitze u. dgl.)

.....

Dieses Abonnement gilt für die gesamte Spielzeit 1963/64
als abgeschlossen.

Mit Programmänderungen in der gleichen Sparte, z. B. bei musikalischen
Aufführungen oder Sprechstücken erklärt sich der Abonnent einverstanden.

Steyr, am.....

.....
(Unterschrift)

Möbel ohne Zinsen

Große Regina - Küchenmöbel - Schau

in der Filiale Sierningerstraße 30

BIS 12 MONATE ZINSENFREIER MÖBELKREDIT IN OBERÖSTERREICH NUR IM

Möbelhaus Steinmaßl

STEYR, LEOPOLD WERNDL-STRASSE 5-9

FILIALEN: Steyr, Sierninger Straße 30 und
Stelzhamerstraße 17**Inhaltsverzeichnis**

AUS DEM GEMEINDERAT	S	2
AUS DEM STADTSENAT	S 2 -	3
VERKEHRSSPERRE FÜR DIE BLÜMELHUBER- STRASSE	S 3 -	5
BEDEUTENDE STEYRER - Karl Holub	S 5 -	6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S	6
KULTURAMT - Veranstaltungskalender	S 6 -	7
ZUM ZWEITENMAL AKTION "DU UND DIE GEMEINSCHAFT" UND "DU UND DAS RECHT" 1963	S 7 -	8
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 9 -	15

BEILAGEN:

- "Die Bundespräsidentenwahl 1963"
"Theatersaison 1963/64"

AMTLICHE NACHRICHTEN

Ausschreibungen

Gem. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 15. Mai 1963

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeisterarbeiten für zwei Wohnbauten in Steyr, Steinfeldstraße, und zwar St II/4 und St II/5 (2 Stiegehäuser mit zusammen 32 Wohneinheiten).

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 5. Juni 1963 im Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 94, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. Juni 1963 bis 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage um 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Post-und Telegrafenamts

Mitteilung

1. PENSIONSZAHLUNGSTERMINE:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:

Dienstag, den 4. Juni 1963 und Mittwoch, den 5. Juni 1963.

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Mittwoch, den 12. Juni 1963.

2. WICHTIGE MITTEILUNG AN ALLE POSTBENÜTZER:

Um allen Postbenützern, die nur fallweise Briefmarken zur Aufgabe ihrer Sendungen benötigen, Wegleistungen zu ersparen, hat das Postamt versuchsweise Kombinationen zusammengestellt, und bringt diese beim Schalter 2 (Fernsprech- und Telegraphenschalter) zum Verkauf. Die Marken befinden sich in durchsichtigen Cellophansäckchen, und sind daher vor Verschmutzung geschützt.

Es wurden folgende Kombinationen zusammengestellt:

a) zu S 5, --	b) zu S 10, --
(2 zu 1, 50 = 3, --	(4 zu 1, 50 = 6, --
1 zu 1, -- = 1, --	3 zu 1, -- = 3, --
2 zu 0, 50 = 1, --)	2 zu 0, 50 = 1, --)

c) zu S 15, --	d) zu S 20, --
(4 zu 1, 50 = 6, --	4 zu 1, 50 = 6, --
2 zu 1, -- = 2, --	3 zu 1, -- = 3, --
3 zu 0, 50 = 1, 50	3 zu 0, 50 = 1, 50
5 zu 0, 30 = 1, 50	5 zu 0, 30 = 1, 50
1 zu 2, 20 = 2, 20	2 zu 2, 20 = 4, 40
1 zu 1, 80 = 1, 80)	2 zu 1, 80 = 3, 60)

e) zu S 25, --	f) zu S 30, --
(8 zu 1, 50 = 12, --	(10 zu 1, 50 = 15, --
5 zu 1, -- = 5, --	8 zu 1, -- = 8, --
5 zu 0, 50 = 2, 50	8 zu 0, 50 = 4, --
5 zu 0, 30 = 1, 50	10 zu 0, 30 = 3, --)

Für den Urlaub - alle Reisezahlungsmittel

*** Sparkasse in Steyr ***

Devisenhändler

ZWEIGSTELLEN MÜNICHHOLZ UND SIERNING

Zum VATERTAG zu

L. PÄCKERT

STEYR'S GRÖSSTE HEMDEN - UND BINDERZENTRALE
 Steyr, Haratzmüllerstraße 16 Tel. 2268

1 zu 2, 20 = 2, 20
 1 zu 1, 80 = 1, 80)

g) zu S 40, --
 (10 zu 1, 50 = S 15, --
 10 zu 1, -- = 10, --
 8 zu 0, 50 = 4, --
 10 zu 0, 30 = 3, --
 2 zu 2, 20 = 4, 40
 2 zu 1, 80 = 3, 60)

Diese Briefmarkensäckchen gibt es derzeit nur beim Postamte Steyr 1. Der Versuch wurde deshalb gemacht, weil zahlreiche Fragen an Postbenützer ergeben haben, daß diese wegen des Kaufes einer Marke den Weg zum Postamte machen mußten. Insbesondere wurde hiebei an die Hausfrauen gedacht, die durch die Anschaffung solcher Säckchen sich Zeit und Wegleistungen ersparen können.

Ausschreibungen

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
 der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 15. Mai 1963

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung und Verlegung von Fußbodenbelägen für die Wohnbauten E XVII/1 u. E XVII/2 auf der Ennsleite.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 4. Juni 1963 im Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 94, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 11. Juni 1963 bis 8, 15 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 8, 30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
 der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 15. Mai 1963

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Terrazzo- und Kunststeinarbeiten für den Wohnbau E XI/1 - 6 auf der Ennsleite.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 7. Mai 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 94, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. Juni 1963 bis 8, 15 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 8, 30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Magistrat Steyr
 Bau 5-5335/1962

Steyr, 15. Mai 1963

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Zimmermannsarbeiten für den Altersheimzubau am Tabor.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 4. Juni 1963 im Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 94, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 11. Juni 1963 bis 8, 45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9, 00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
 April 1963

Im April wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 192 Kindern beurkundet; davon stammen 55 von Steyrer Eltern und 137 von auswärts. Von den Geborenen sind 109 Knaben und 83 Mädchen. 174 sind ehelich, 18 unehelich.

Vor dem Standesamt Steyr heirateten im Berichtsmonat 29 Paare. Bei 25 Paaren waren beide Teile ledig, bei 4 Paaren ein Teil geschieden.

56 Personen sind im Monat April gestorben (28 Steyrer und 28 Auswärtige). Von den Verstorbenen waren 34 Männer und 22 Frauen.

Kundmachungen

Magistrat Steyr

Steyr, am 7. Mai 1963

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

BODENNUTZUNGSERHEBUNG 1963

Zählung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951, BGBl. Nr. 160, betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaft-

GRITZNER

und NECCHI die
Markennähmaschinen!

NECCHI

Supernova
Julia AutomatrMit verbundenen Augen
Knopflöcher nähen?Das ist die neue NECCHI
mit doppelter Automatik
und "Mikro-Elektro-
kontrolle"

Nähmaschinen-Fachgeschäft

Franz Salzner
Eigene Fachwerkstätte

DIREKTER VERKAUF

Steyr, Haratzmüllerstraße 38

Kein Vertreter!

Telefon 27 2 22

liche Erzeugung und deren Grundlagen, ist mit Stichtag vom 20. Mai 1963 eine Bodennutzungserhebung durchzuführen, bei der mit je einem Betriebsbogen zu erfassen sind:

1. alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Bodenfläche von mindestens 1/2 Hektar,
2. alle Erwerbsgartenbaubetriebe ohne Rücksicht auf ihre Größe,
3. alle Erwerbsobstbaubetriebe ohne Rücksicht auf ihre Größe,
4. alle Erwerbweinbaubetriebe ohne Rücksicht auf ihre Größe.

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. April 1963, BGBl. Nr. 70, sind in denselben Betrieben auch die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte zu zählen.

Das Gemeindeamt wird zu diesem Zweck bis 19. Mai 1963 die Bewirtschafter zur Ausfüllung der Drucksorte zum Amte laden oder ihnen allenfalls den Betriebsbogen zustellen. Bewirtschafter, die bis zu diesem Tage weder einen Betriebsbogen noch eine Vorladung erhalten haben, müssen sich beim Gemeindeamt sofort melden.

Gemäß § 8 des Bundesgesetzes über die Bundesstatistik vom 12. Juli 1950, BGBl. Nr. 160, sind alle Bewirtschafter verpflichtet, die Auskünfte rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu erteilen.

Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wesentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu 30 000 S oder mit Arrest bis zu 6 Monaten bestraft. Beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Magistrat Steyr

Steyr, am 7. Mai 1963

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

ERHEBUNG DES BESTANDES AN LANDWIRTSCHAFTLICHEN TRAKTOREN UND BESTIMMTEN ANDEREN TREIBSTOFFVERBRAUCHENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN MASCHINEN

mit Stichtag vom 3. Juni 1963

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 29. März 1963, BGBl.

Nr. 69, ist mit Stichtag vom 3. Juni 1963 eine Erhebung des Bestandes an bestimmten landwirtschaftlichen Maschinen durchzuführen.

Welche Maschinen sind anzugeben?

Alle in der Landwirtschaft verwendeten Traktoren, Einachstraktoren, ortsfeste Vergaser- und Dieselmotoren, Motormäher, einachsige Motorhacken, selbstfahrende Mährescher und Heuerntemaschinen, rücken-tragbare Motorspritz- und -stäubegeräte sowie fahr-bare Spritz- und Stäubegeräte mit Aufbaumotor, auch dann, wenn sich diese Maschinen vorübergehend in Reparatur befinden.

Wer sind die zur Auskunftserteilung verpflichteten Personen?

1. Bei betriebseigenen landwirtschaftlichen Maschinen der oben angeführten Art: die Bewirtschafter (Eigentümer, Pächter u. dgl.) land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit einer Nutzfläche von mindestens 0,5 Hektar, auch dann, wenn sich die Maschine am Stichtag zur Reparatur oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht bei ihnen befindet. Bei Erwerbsgarten-, Erwerbsobst- und Erwerbweinbaubetrieben besteht diese Verpflichtung ohne Rücksicht auf das Flächenausmaß.

2. Bei Maschinen, die im gemeinsamen Eigentum zweier oder mehrerer Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe stehen: der Miteigentümer, bei dem die Maschinen am Mittag des Stichtages stehen. Befindet sich eine Maschine zu diesem Zeitpunkt bei keinem der Miteigentümer, so hat sie jener Miteigentümer anzugeben, bei dem die Maschine zuletzt war.

Wie erfolgt die Durchführung der Erhebung?

Die zur Auskunftserteilung verpflichteten obgenannten Personen haben beim Gemeindeamt in der Zeit vom 4. bis zum 17. Juni 1963 den Erhebungsbogen auszufüllen.

Gesetzliche Bestimmungen:

Gemäß § 8 des Bundesgesetzes über die Bundesstatistik vom 12. Juli 1950, BGBl. Nr. 160, sind alle Besitzer obgenannter landwirtschaftlicher Maschinen verpflichtet, die Auskünfte (Angaben) rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wesentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu 30 000 Schilling oder mit Arrest bis zu sechs Monaten



RUST - KÜCHEN

in anerkannter Qualität und Spezialausführung
und der beliebte " Ideal " - Schuhschrank
• GROSSTISCHLEREI RUST •

Steyr-Neuschönau Neubaustraße 15 u. 26, Tel. 2096

bestraft. Beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Die in Erfüllung der Auskunftspflicht gemachten Angaben dürfen auch für Zwecke der Betriebsmittelverbilligung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft herangezogen werden.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Mitteilungen

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM JUNI 1963

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält in Steyr
am 6. Juni 1963, von 8 - 12 und 14 - 16 Uhr,
in der Arbeiterkammeramtsstelle und
am 6. Juni 1963, von 14 - 16 Uhr, in den Steyrwerken (Hauptwerk), Betriebsratszimmer,
einen Sprechtag in Pensionsversicherungsfragen ab.

40 PROZENT DER O. Ö. ARBEITERPENSIONISTEN ERHALTEN EINE HÖHERE AUSGLEICHSZULAGE

Auch Hilflosenzuschüsse und Kinderbeihilfen werden erhöht

Jeder Ausgleichszulageempfänger erhält mit Wirkung ab Mai 1963 auf Grund der 10. Novelle des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes eine monatliche Erhöhung um 20 Schilling.

Gleichfalls eine Erhöhung um 20 Schilling erfährt auch der bisherige Ausgleichzulagerichtsatz für die einkommenslose Gattin eines Pensionisten, sodaß die neuen Richtsätze ab Mai 1963 für alleinstehende Pensionisten mtl. 770 Schilling und für verheiratete Pensionisten mit unterhaltsberechtigter Ehegattin mtl. S 1110, -- zuzüglich 30 Schilling Wohnungsbeihilfe betragen. Die Ausgleichszulageempfänger erhalten über die Erhöhung ihrer Ausgleichszulage ab Mai 1963 keine separate Verständigung. Dafür ist die Erhöhung der Pension auf dem Zahlungsabschnitt ersichtlich. Bei kinderbeihilfeanspruchsberechtigten Pensionsempfängern wird auch die ab März 1963 gebührende Erhöhung der Kinderbeihilfe von mtl. 10 S pro Kind zusammen mit der Mai-Pension 1963 und der 14. Pension angewiesen. Rückwirkend ab Jänner 1963 werden auch die Rahmengrenzen des Hilflosenzuschusses von mindestens 300 Schilling auf 400 Schilling und höchstens 600 auf 800 Schilling monatlich erhöht. Die Nachzahlung des Hilflosenzuschusses für die anspruchsberechtigten Hilflosenzuschußbezieher erfolgt mit der Juni-Pension 1963.

Parallel mit diesen Leistungsverbesserungen läuft in der Arbeiterpensionsversicherung eine etappenweise Erhöhung der Beiträge um je ein halbes Prozent. Der neue Pensionsversicherungsbeitrag der Arbeiter beträgt ab Mai 1963 statt bisher 14 Prozent 14,5 Prozent und ab Jänner 1964 15 Prozent.

Da der Pensionsbeitrag in der Arbeiterpensionsversicherung je zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen wird, haben die pensionsversicherten Arbeiter heuer einen monatlichen Beitrag von 7 1/4 Prozent und ab 1964 von 7 1/2 Prozent ihres Bruttolohnes zu leisten. Diese Neuregelung des Beitragssatzes bezieht sich auch auf die freiwillig Pensionsversicherten.

Gewerbeangelegenheiten

APRIL 1963

GEWERBEANMELDUNGEN

EDUARD POLLHAMMER
Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung)
Johannesgasse 5
ANTON FRANK
Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen in Bahnen, Platten oder Fliesen, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
Gablerstraße 45
WERNER BURGHOLZER
Handelsgewerbe mit Büromaschinen und deren Gebrauchsartikel
Bahnhofstraße 8 - Erweiterung
ERICH SULZENBACHER
Maler (Zimmermaler und Anstreicher-)gewerbe
Prevenhubergasse 1

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

MARIA SCHEDIWIY
Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen, verlängert bis 5. 3. 1966
Blumauergasse 29
ANNA SCHAUMÜLLER
Einzelhandel mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Galanterie- und Schreibwaren
Schubertstraße - Kiosk
ING. WILHELM MRAZ
Erzeugung von Kesseln und Kompressorenanlagen (Erweiterung)
Pyrachstraße 1

Zum Vatertag
bringt
KUPEC

HERRENBЕКLEIDUNG
UND DAMENBEKLEIDUNG
SOWIE NEU, NUN AUCH
KINDERBEKLEIDUNG!
-DAS HAUS DER GUTEN BEKLEIDUNG-
Steyr, Grünmarkt 10

STANDORTVERLEGUNGEN

FRANZ ZIEHFREUND

Erzeugung von Rückstrahlern, soweit es sich um die Blechverkleidung bzw. Blecheinfassung fertig gekaufter Blendlinsen und das Anbringen von fertig gekauften Schrauben und Muttern mit Ausnahme jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit handelt, erweitert auf das Gewerbe des Zusammenbaues von Blinkleuchten für Kraftfahrzeuge aus fertig bezogenen Bestandteilen sowie die Erzeugung von Stanzartikeln mit Ausnahme jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit von Straußgasse 1 nach Fabrikstraße 40

KURT KOLLER

Versteigerung beweglicher Sachen von Grünmarkt 22 nach Leopold-Werndl-Straße 1

JOSEF ZEDER

Platten- und Fliesenlegerhandwerk von Sierninger Straße 44 nach Ölberggasse 8

RÜCKLEGUNGEN

"EUROPA-VERLAGS-AKTIENGESELLSCHAFT"

Einzelhandel mit mechanischen Schallträgern sowie Ton- und Wiedergabegeräten, erweitert auf den Einzelhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, Musikinstrumenten, Bestandteilen und Zubehör zu vorangeführten Artikeln, ferner mit Artikeln der Photobranche, optischen und feinmechanischen Geräten, Filmaufnahme- und Wiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör

Färbergasse 2 (Zweigniederlassung)

ALFRED WAIDEGGER

Vulkanisierergewerbe unter Ausschluß des Rechtes zur Lehrlingshaltung, befristet bis 30. 6. 1962 (Fristablauf)

Blümelhuberstraße 42

HERMANN BAUER

Gast- und Schankgewerbe, Gasthaus Josefgasse 7 (mit Wirkung 5. 3. 1963)

FRANZ HERTL

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, unter Ausschluß von Eisen- und Metallwaren

Kompaßgasse 1 (weitere Betriebsstätte)

JOHANN LANGSTÖGNER

Fleischerhandwerk

Sierninger Straße 80 (mit Wirkung vom 13. 3. 1963)

DIPL. KFM. WALTER BUCHER

Handelsgewerbe mit Material- und Farbwaren sowie Malerbedarfs- und Haushaltsartikeln

Bahnhofstraße 1

ING. KARL PILS

Erzeugung von Schuhleisten aus Holz unter Ausschluß

jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, erweitert auf die serienmäßige Herstellung von Zwirn- und Textilsulen, erweitert auf die Erzeugung von Schuhabsätzen aus Holz unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Pyrachstraße 1 (mit Wirkung vom 5. 3. 1963)

ING. KARL PILS

Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Handelsgeschäften mit Werkzeugen für Holzbearbeitungsmaschinen

Wokralstraße 6 (mit Wirkung vom 5. 3. 1963)

HUBERT LEEB

Gast- und Schankgewerbe, Imbißstube

Stadtplatz 31 (mit Wirkung vom 7. 2. 1962)

FRANZ LINDORFER

Güterbeförderung mit 3 Kraftfahrzeugen

Ringweg 10 (mit Wirkung vom 24. 1. 1963)

HELMUT WISNECKY

Mietwagengewerbe

Otto-Glöckel-Straße 2 (mit Wirkung vom 2. 2. 1963)

ROSA ZIEHFREUND

Gast- und Schankgewerbe, Buffet

Fachschulstraße 3 (mit Wirkung vom 24. 1. 1963)

FELIX MALINA

Maler- und Anstreichergewerbe, erweitert auf Schilder- und Schriftenmalerhandwerk

Prevenhubergasse 1

KONZESSIONEN

EMMA KOWANDA

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke (Zweigniederlassung)

Schlüsselhofgasse 58

VERPACHTUNGEN

JOSEF AICHINGER

Gasthaus

Taborweg 3

Verpachtung an Aurelia Schott

Personalwesen

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND DER STADT-GEMEINDE STEYR

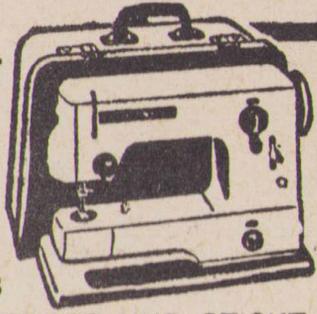
Beförderungen:

Verwaltungsoberkommissär Friedrich Ortner zum Amtsrat

Verwaltungsoberkommissär Johann Wanek zum Amtsrat

BERNINAist unerreicht in
Qualität und Leistung!**BERNINA**, DIE ALLES

NAHT UND FLICKT, ALLES STOPFT UND STICKT.



Stets unverbindliche Beratung im

Nähmaschinen - Fachgeschäft

STEYR, BAHNHOFSTR. 14, Tel. 3120

Sekretär Franz Ecker zum Obersekretär
 Sekretär Anna Schmid zum Obersekretär
 Sekretär Wilhelm Studener zum Obersekretär

Überstellungen:

Kanzleisekretär Johann Hampl in die Verwendungsgruppe C (Sekretär)
 Städt. Kraftfahrer Rudolf Vogt in die Verwendungsgruppe D (Kanzleisekretär)
 VB Josef Knoll in die Entlohnungsgruppe C
 VB Hedwig Fiala in die Entlohnungsgruppe D
 VB Helga Ortner in die Entlohnungsgruppe D
 VB Christine Ploberger in die Entlohnungsgruppe D
 Städt. Elektriker Robert Steglich in die Verwendungsgruppe 1
 Städt. Arbeiter Florian Wochenalt in die Verwendungsgruppe 2
 VB Alois Hueber in die Entlohnungsgruppe 1
 VB Leichtfried Franz in die Entlohnungsgruppe 3
 VB Josef Steiner in die Entlohnungsgruppe 3
 VB Nikolaus Wetzler in die Entlohnungsgruppe 3

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Juni Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Liebentritt Maria	2. 6. 1869
Schmucker Anton	28. 6. 1873
Höller Maria	6. 6. 1874
Huber Anton	12. 6. 1874
Ebinger Barbara	27. 6. 1874
Saltaric Klara	10. 6. 1875
Kronberger Max	24. 6. 1875
Kogler Anna	25. 6. 1876
Burgstaller Karoline	11. 6. 1877
Linner Emma	21. 6. 1877
Bern Rosa	9. 6. 1878
Kastner Heinrich	25. 6. 1878
Pfeifer Rudolf	7. 6. 1878
Wejdelek Anton	13. 6. 1878

Fürsorgewesen

NEUBESETZUNG EINES FÜRSORGESPRENGELS

Neu besetzt wurde der Fürsorgesprengel XI/5, umfassend
 Karl-Punzer-Straße Nr. 48 - 58
 Hans-Wagner-Straße (alle ungeraden Nummern 1 - Ende)
 Willy-Gruber-Straße
 Robert-Koch-Straße
 Willy-Frank-Straße
 Schumeierstraße 1 - 13
 Alfred-Petzold-Straße
 mit Herrn Franz Liedlbauer, Steyr, Kochstraße Nr. 3, als ehrenamtlichen Fürsorgerat.

Wertsicherung

Im Monat März betrug der	
Verbraucherpreisindex I	113,7
Verbraucherpreisindex II	114,1
Es ergeben sich somit im Vergleich zum früheren Kleinhandelsindex	861,5
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	999,5
Basis April 1938	848,9

Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT APRIL 1963

Maria Siller	Abstellhalle	Sierninger Str. 91
Franz und Eva Radler	Kleingarage	P 1857, KG Steyr
Hermann Bauer	Windfangvorbau u. sanit. Anlage	Josefgasse 9
Karl Fördermair	Anbau	Punzerstraße 18
Wilhelmine Mayrhofer	Doppelgarage	Ringweg 12

Von **MÖBEL-Singer**
 den Original Praktiker
Schuhschrank!
 STEYR, DUCKARTSTRASSE 17,

Campingartikel
H. Schrotter
 HAUS- u. KÜCHENGERÄTE
 EISENWAREN · OFEN · HERDE
 STEYR, GLEINKERGASSE 12
 Gärten- u. Liegestühle
 SONNENSCHIRME

Sämtliche Fischereigeräte und Ausrüstungen für Sportfischer BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 20 77	Alfred Schmidt Fußböden und Baustoffe STEYR, REITHOFFERFABRIK Telefon 22 89	Fußbodenbeläge Plastikartikel Verkauf und Verlegung BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 20 77
---	---	---

Stefan und Anna Kleingarage
Babitz

P 968/5, KG
Jägerberg

Karl Dietach-
mayr

Doppelgarage

P 38/32, KG
Jägerberg
(Neubaustraße 29)

Magistrat Steyr
Ges - 6/1963

Steyr, 3. Mai 1963

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in der Katastralgemeinde Christkindl wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Albert und Helene Ortner	Neptunweg 3	26/16	2718 r. d. St.	Christkindl
Kopatsch Franz und Edeltraud Hawelka	Wegererstraße 46	.264	2719 r. d. St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsge- nossenschaft "Styria"	Wegererstraße 48	.265	2720 r. d. St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsge- nossenschaft "Styria"	Wegererstraße 47	.272	2721 r. d. St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsge- nossenschaft "Styria"	Goldbacherstraße 53	.254	2723 r. d. St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsge- nossenschaft "Styria"	Goldbacherstraße 55	.253	2724 r. d. St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsge- nossenschaft "Styria"	Goldbacherstraße 57	.252	2725 r. d. St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsge- nossenschaft "Styria"	Wegererstraße 52	.266	2722 r. d. St.	Christkindl
Karl Lengauer	Christkindlweg 21	.2310	2726 r. d. St.	Christkindl
August und Friederike Schörkhuber	Goldbacherstraße 18	.2309	2727 r. d. St.	Christkindl
Emil und Gertrude Artner	Goldbacherstraße 6	.2305	2728 r. d. St.	Christkindl

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Tel. 2381. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller. Druck: Stadtgemeinde Steyr.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Tel. 3677.



LUSTIGE KINDERJAUSE IM STÄDTISCHEN KINDERGARTEN TASCHELRIED